



INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Feuerwehr-Landesrat Max Hiegelsberger

und

Landesfeuerwehrkommandant Dr. Wolfgang Kronsteiner

am 2. März 2015

zum Thema

**"Das Ausstattungs-Programm 2016
für das oö. Feuerwehrwesen –
Sicherheit für die oö. Bürgerinnen und Bürger"**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

„Im Jahr 2016 wird eines der größten Beschaffungsprogramme des vergangenen Jahrzehntes für die Freiwilligen Feuerwehren in Oberösterreich gestartet. 66 FF-Einsatzfahrzeuge werden 2016 ausgetauscht!“, betont Landesrat Max Hiegelsberger.

Investitionen in die Sicherheit und Ehrenamt

"Es geht darum, in ganz Oberösterreich ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Dazu gehört auch, dass sowohl in den Städten als auch den örtlichen Feuerwehren in den kleinen Gemeinden eine gute Infrastruktur zur Verfügung steht“, so Feuerwehr-Landesrat Max Hiegelsberger.

In Oberösterreich gibt es derzeit 885 Ortsfeuerwehren, 33 Betriebs- sowie eine Berufsfeuerwehr, die jährlich rund 44.000 mal zu Bränden oder technischen Einsätzen ausrücken müssen. Mehr als 91.000 Feuerwehrleute leisten wertvolle ehrenamtliche Arbeit im Dienste der Sicherheit.

„Für ihre gefährlichen Einsätze müssen unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren mit modernstem Gerät ausgestattet sein“, stellt Feuerwehr-Landesrat Max Hiegelsberger fest, der den Florianijüngern für ihre ständige Bereitschaft im Dienste der Sicherheit der Oberösterreichischen Bevölkerung ein herzliches Dankeschön ausspricht.

„Herzlichen Dank für Ihren Einsatz und Engagement bei den Freiwilligen Feuerwehr in Oberösterreich! Mögen alle Kameradinnen und Kameraden stets gesund und unfallfrei von ihren Einsätzen wieder zurückkehren“, betont Feuerwehr-Landesrat Max Hiegelsberger.

Fahrzeug-Beschaffungsprogramm 2016

„Auf das Können und Wissen der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrmitglieder verlassen sich tagtäglich die Menschen in Oberösterreich. Das Fundament der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Land ist das Ehrenamt. Diese gilt es langfristig und nachhaltig zu sichern“, betont Feuerwehr-Landesrat Max Hiegelsberger.

Das Beschaffungsprogramm 2016 wird in der Sitzung der Landesfeuerwehrleitung am 3. März 2015 beschlossen. Einsatzfahrzeuge bis einschließlich des Baujahrs 1988 können dabei berücksichtigt werden. Dies sind insgesamt 66 Fahrzeuge der Kategorien Kleinlöschfahrzeuge, Kleinrüstfahrzeug, Löschfahrzeuge, Tanklöschfahrzeuge und Rüstlöschfahrzeuge.

Neu sind die so genannten Kleinlöschfahrzeuge der Kategorien Logistik und Wasser sowie die Kleinrüstfahrzeuge Logistik. Dies sind multifunktionale Fahrzeuge, die die Grundfunktionen als Löschfahrzeuge oder als Rüstfahrzeug für technische Einsätze abdecken.

Diese sind multifunktional einsetzbar – gerade im Katastrophenfall eine optimale und vielfältig einsetzbare Ergänzung! Damit kann ein Fahrzeug, für möglichst viele Anforderungen herangezogen werden. Im Beschaffungsprogramm ab 2016 sind 13 kleinere Lösch- und Rüstfahrzeuge dieser Bauart bereits enthalten.

„Die Investitions-Kosten für die Fahrzeugbeschaffungen werden rund 12,8 Mio. Euro betragen Mit diesen Beschaffungen investieren wir weiterhin kontinuierlich in die Sicherheit der oberösterreichischen Bevölkerung. Aber auch in die Sicherheit der Kameradinnen und

*Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Land“, betont
Feuerwehr-Landesrat Max Hiegelsberger.*

Zum Vergleich:

- ✓ Beschaffung von 2011 bis 2015: durchschnittlich 45 Einsatzfahrzeuge pro Jahr
- ✓ Im neuen Beschaffungsprogramm 2016 werden es 66 sein.

**Modernstes Feuerwegesetz Österreichs -
Brandbekämpfungsverordnung NEU**

„Erstmals findet bei diesem Fahrzeug-Beschaffungsprogramm die neue Brandbekämpfungsverordnung Anwendung. Dadurch konnten die Fahrzeugtypen optimiert und angepasst werden“, so Feuerwehr-Landesrat Max Hiegelsberger.

Der Oö. Landtag hat am 4. Dezember 2014 das modernste Feuerwegesetz Österreichs beschlossen. Die darauf basierende **Oö. Feuerwehr-Ausstattungs- und Planungsverordnung** löst die aus dem Jahr 1985 stammende Brandbekämpfungsverordnung ab.

Diese enthält u.a. die Werkzeuge für die Feuerwehren und Gemeinden zur Durchführung der neuen Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung.

„Im Sinne einer ständigen Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens in Oberösterreich wird die Ausstattung der Feuerwehren flexibler geregelt. Ziel ist es, die Schlagkraft und Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sicher zu stellen“, ist Feuerwehr-Landesrat Max Hiegelsberger überzeugt.

Modernisierung der Feuerwehrhäuser schreitet zügig voran

Oberösterreich hat mit dem neuen Oö. Feuerwehrgesetz 2015 auch die Rahmenbedingungen neu geregelt.

„Parallel mit der nun folgenden Oö. Feuerwehr-Ausstattungs- und Planungsverordnung schreitet auch die Modernisierung bei der baulichen Infrastruktur zügig voran“, sagt Feuerwehr-Landesrat Max Hiegelsberger.

Insgesamt konnten in den Jahren 2009 bis 2014 104 Feuerwehrhausprojekte mit einer Gesamtinvestitionssumme von 71,2 Mio. Euro fertiggestellt werden. Allein im Jahr 2015 beginnen bei weiteren 22 Feuerwehrhäusern, mit einem Investitionsvolumen von 19,1 Mio. Euro, die Bauarbeiten.



Oö. LANDES
FEUERWEHR
VERBAND

Premiere **in** Wels

Ein besonderes Stück
Sicherheit im
Herzen Europas



Oö. LANDES-
FEUERWEHR TAG
▶ ▶ WELS, 06. MÄRZ 2015

- **44.000 EINSÄTZE IM JAHR 2014**
265.000 Feuerwehrmitglieder haben geholfen
- **GEMEINSAM IM EINSATZ**
Nicht nur Kosten hinterfragen, sondern auch den Nutzen sehen
- **12,5 MILLIONEN EURO AN EIGENFINANZIERUNG**
Mitglieder unterstützen Erhaltung der Feuerwehren mit enormer Summe

Infos zum Oö. Landes-Feuerwehrtag 2015

LANDES-FEUERWEHRTAG – DIE IDEE

Der Oö. Landes-Feuerwehrtag 2015 stellt in dieser Form eine Premiere dar. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, für unsere Kommandantinnen und Kommandanten neue Ausbildungsformate zu besonderen Themen zu schaffen. Im gleichen Zug soll die Marke „Feuerwehr“ auch außerhalb des Einsatzes sichtbar gemacht und die Gelegenheit genutzt werden, die Schlüsselfunktionen im Sicherheitskonzept (Feuerwehr, Politik und Behörden) mit gemeinsamen Themen und Fragen zu konfrontieren und auch zu diskutieren.

Die Synergie zur Messe Wels, die sich durch die Zusammenarbeit bei der Retter Messe (vor allem durch die Freiw. Feuerwehr der Stadt Wels) aufgebaut hat, dürfen wir nutzen, diesen Pilotversuch in Wels auszutragen.

Natürlich soll auch viel Raum zum Austausch und zum Plaudern bleiben. Nach dem inhaltlichen Programm bietet die Veranstaltung noch die typische „Feuerwehrversorgung“ – eben noch Zeit zum Reden und Kommunizieren.



AB 13.00 UHR WARTET AUF SIE:

- Interessantes zu neuen Fahrzeugkonzepten
- Wärmebildkamera-Aktion in Oberösterreich
- Schutzbekleidung neu in Oberösterreich
- Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr
- Wasserkarten.info
- Kohlenmonoxid
- Get.Active
- Stressverarbeitung

START DES HAUPTPROGRAMMS UM 14.00 UHR:

- 14.00 Uhr: Start in den Landes-Feuerwehrtag
- 14.15 Uhr: Gemeinsam im Einsatz (eine Projektvorstellung)
- 15.00 Uhr: „Auf in eine neue Ära!“ (Das Feuerwegesetz 2015)
Statements aus Feuerwehr und Politik
Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
- 16.00 Uhr: Pause
- 16.30 Uhr: Feuerwehr und Management (Univ. Prof. Dr. Dennis Hilgers)
- 17.15 Uhr: Gemeinsamer Ausklang